

MINIMAX AG

Stettbachstrasse 8
CH-8600 Dübendorf
www.minimax.ch

Tel +41 (0)43 833 44 55
Fax +41 (0)43 833 44 56
info@minimax.ch



Testsieger im Kassensturz

Der Ei Electronics Rauchwarnmelder Typ Ei 605-D ist aus einer Testreihe des Verbrauchermagazins *FRC* als Sieger hervorgegangen. Die schweizerische Redaktion prüfte zwölf Geräte verschiedener Hersteller in mehreren Kategorien. Der Rauchwarnmelder Ei605-D erhielt als Einziger im Test das Prädikat „sehr gut“. Alle Geräte wurden nach den Anforderungen und Prüfverfahren der Europäischen Produktnorm EN 14604 getestet.



Rauchwarnmelder an der Decke montiert bieten Sicherheit im Brandfall

Erhöhte Sicherheit in Privatwohnungen durch Rauchwarnmelder

Haushalts-Rauchwarnmelder warnen zuverlässig im Brandfall und retten Leben. Ihre Installation wird vom Schweizerischen Feuerwehrverband und von den Feuerversicherern empfohlen. Bei Auswahl und Einbau der Geräte gibt es wichtige Punkte zu beachten.

Ungefähr 40 Menschen sterben jährlich bei Wohnungsbränden in der Schweiz. Tödlich ist in der Regel nicht das Feuer selbst, sondern der Rauch, der dabei entsteht. Bereits drei Atemzüge im giftigen Brandrauch können zum Tode führen, die Opfer werden im Schlaf bewusstlos und ersticken.

Rauchwarnmelder im privaten Wohnbereich sind aber bis heute in der Schweiz wenig verbreitet – obwohl deren Wert bei fachgerechter Installation und Wartung zum Schutze von Personen und Sachwerten erheblich sein kann. In den Nachbarländern Österreich und Deutschland dagegen wird aktuell eine gesetzliche Installationspflicht diskutiert bzw. schon umgesetzt.

In der Schweiz kennen wir eine solche Gesetzgebung nicht, aber der Schweizerische Feuerwehrverband und die kantonalen Feuerversicherer empfehlen dringend die Installation dieser „kleinen Lebensretter“.

Funktion und Einsatz von Haushalts-Rauchwarnmeldern

In Abgrenzung zu den vorschriftskonformen Brandmeldeanlagen decken die Haushalts-Rauchwarnmelder persönliche Sicherheitsbedürfnisse im privaten Wohnbereich ab. Es handelt sich um autonome, mit Einzelbatterie gespeiste Geräte. Die meisten im schweizerischen Markt erhältlichen Rauchwarnmelder arbeiten nach dem optischen Prinzip, auch Streulicht-Prinzip genannt.

Dabei wird ein Infrarotstrahl in regelmässigen Abständen durch die Rauchkammer gesendet. Die schwarzen Wände der Kammer absorbieren das Licht, so dass die ausserhalb des Strahls liegende Fotodiode kein Licht empfängt. Sobald die Rauchkammer aber mit kleinen Rauchpartikeln gefüllt ist, wird das Infrarotlicht gebrochen und gestreut. Dieses trifft nun auf den Fotodioden-Empfänger, der daraufhin die Melder-Elektronik aktiviert und den Alarm auslöst.

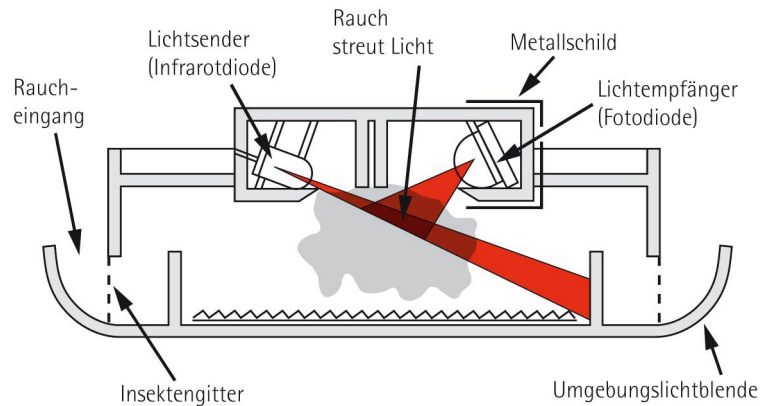
MINIMAX AG

Stettbachstrasse 8
CH-8600 Dübendorf
www.minimax.ch

Tel +41 (0)43 833 44 55
Fax +41 (0)43 833 44 56
info@minimax.ch



Optische Rauchwarnmelder können besonders gut grössere Rauchpartikel erkennen, wie sie im Rahmen von Schwelbränden entstehen, z. B. bei brennenden Polstermöbeln oder Kabelbränden.



Die kreisförmige Rauchkammer ist das Herz des Rauchwarnmelders.

Für gewerbsmässig genutzte Bauten erlassen die Brandschutzbehörden Vorschriften. In diesem "geregelten Bereich" sind nur Brandmeldeanlagen zugelassen. Für Wohnbauten besteht keine Pflicht zum Einbau von Brandmeldern, ihr Einsatz beruht auf Freiwilligkeit und untersteht keinen offiziellen Vorschriften. Man spricht vom „ungeregelten Bereich“.

Installation in allen Schlafräumen und Fluchtwegen

Eine europaweit anerkannte Richtlinie zur Installation von Rauchwarnmeldern fordert die Montage je eines Rauchmelders pro Etage im Korridor/Fluchtweg sowie in Schlaf- und Kinderzimmern (Mindestschutz). Idealerweise werden auch Aufenthaltsräume und Wohnzimmer ausgestattet (Optimalschutz). In Küchen ist die Installation von Rauchwarnmeldern nicht zu empfehlen, da es aufgrund von Kochdämpfen zum Auslösen unerwünschter Alarme kommen kann. Hier empfiehlt sich die Installation von Hitzewarnmeldern.

Der bei einem Brand entstehende Rauch wird durch die Thermik nach oben transportiert. Damit die Rauchmelder optimalen Schutz bieten, sollten sie also immer am obersten Punkt der Zimmerdecke befestigt werden. Die Entfernung zu Wänden und Unterzügen sollte mindestens 50 Zentimeter betragen.



Die Geräte lassen sich einfach an der Decke montieren

MINIMAX AG

Stettbachstrasse 8
CH-8600 Dübendorf
www.minimax.ch

Tel +41 (0)43 833 44 55
Fax +41 (0)43 833 44 56
info@minimax.ch



Rauchmelder dürfen nicht in der Nähe von Luftschächten und nicht in starker Zugluft montiert werden. Ungeeignet sind auch Räume, in denen normalerweise starker Dampf, Staub oder Rauch entsteht (Bad, Wirtschaftsgebäude usw.). Gegenüber elektrischen Apparaten, Verstärkern, fluoreszierenden Lampen usw. ist genügend Abstand einzuhalten, in der Regel 50 cm.

Qualitätsmerkmale von Rauchwarnmeldern

Bei der Auswahl von Rauchwarnmeldern für den privaten Wohnbereich sollten Qualitätsaspekte im Vordergrund stehen. Denn die Zuverlässigkeit der Geräte ist ausschlaggebend für die spätere Sicherheit der Bewohner.

Checkliste Rauchwarnmelder:

- ✓ Zertifizierung gem. DIN EN 14604 (z. B. VdS)
- ✓ Grosser Test- und Stummschaltknopf
- ✓ Alarmfunktion mit 85 Dezibel
- ✓ Fest integrierte 10-Jahres-Lithiumbatterie
- ✓ 5 Jahre Herstellergarantie
- ✓ Nachrüstung mit Funk möglich
- ✓ Bedienungsanleitung inkl. Befestigungsmaterial

Aus diesem Grund bietet die Firma Minimax beispielsweise nur batteriebetriebene Rauchwarnmelder des europäischen Marktführers Ei Electronics an, denn diese sind gemäss der gültigen Norm DIN EN 14604 zugelassen und verfügen über das CE-Zeichen.

Batteriebetriebene Rauchwarnmelder funktionieren unabhängig von der Stromversorgung und eignen sich sowohl für Neubauten als auch für die Nachrüstung von Bestandsbauten, denn sie sind ohne zusätzliche Kabelverlegung zu installieren. Bevor die Batterie ausgetauscht werden muss, ertönt rechtzeitig ein Warnsignal.

Zuverlässige Energieversorgung: 10-Jahres-Lithiumbatterie

Um die Sicherheit zu erhöhen und gleichzeitig Kosten und Aufwand für jährliche Batteriewechsel zu minimieren, empfehlen Brandschutzexperten Geräte mit fest eingebauter, nicht entnehmbarer 10-Jahres-Lithiumbatterie. Denn aus Erfahrungen in anderen europäischen Ländern weiss man, dass der häufigste Grund, warum ein Rauchwarnmelder im Gefahrfall nicht funktioniert, das Fehlen der Batterie ist. Oftmals wird diese entwendet, um sie in anderen Geräten wie Fernbedienungen oder Spielzeugen einzusetzen.

Leichte Bedienung: Grosser Test-/Stummschaltknopf

Rauchwarnmelder sollten einen Testknopf besitzen, mit dem regelmässig die Alarmfunktion des Gerätes überprüft werden kann. Dieser Testknopf sollte möglichst gross sein und auch vom Boden aus mit einem Regenschirm oder Besenstiel betätigt werden können. Geräte wie z. B. der Ei605-Rauchwarnmelder bieten ausserdem eine sog. Stummschaltfunktion an, mit der das Signal bei einem unerwünschten Alarm unterdrückt werden kann.

MINIMAX AG

Stettbachstrasse 8
CH-8600 Dübendorf
www.minimax.ch

Tel +41 (0)43 833 44 55
Fax +41 (0)43 833 44 56
info@minimax.ch



Sinnvolle Ergänzung: Vernetzung per Funk

Rauchwarnmelder besitzen eine Alarmlautstärke von mindestens 85 Dezibel (dB). Eine geschlossene Zimmertür vermindert diesen Ton um ungefähr 20 dB. Das heisst, dass nach zwei geschlossenen Zimmertüren der Alarm nur noch 40 bis 45 dB stark ist. Das entspricht einem leise spielenden Radio. Viele Menschen schlafen so fest, dass sie diese Lautstärke nicht mehr wahrnehmen.

In grösseren Wohnungen oder Häusern empfiehlt sich deshalb der Einsatz von vernetzten Rauchwarnmeldern. Selbst wenn im ersten Schritt vom Bauherrn oder Besitzer noch keine Vernetzung gewünscht wird. Hochwertige Rauchwarnmelder lassen sich auch nachträglich mit Funkmodulen aufrüsten. Der Einbau bewirkt, dass der auslösende Rauchwarnmelder im Gefahrenfall seinen Alarm schnell an die anderen, mit ihm verbundenen Geräte weitergibt.



Einsetzen eines Funkmoduls ist auch nachträglich noch möglich

Letzten Endes gilt: Ob die Geräte vernetzt oder als Stand-Alone-Lösung installiert werden - jeder installierte Rauchwarnmelder erhöht die Sicherheit der Bewohner und kann im Gefahrenfall Menschenleben retten!

Zu Planung und Einbau von Rauch- und Hitzewarnmeldern gibt eine 25-seitige Fachbroschüre. Weitere Informationen sind erhältlich unter www.minimax.ch.